

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 11 (1998)
Heft: 8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

titelgeschichte

- 4 Das Titelblatt**
Porträt des Grafikers Jimmy Schmid.
- 5 Stadtwanderer**
Zürich ist nicht Bilbao.
- 7 Jakobsnotizen**
Hotel SAC-Hütte.

brennpunkte

- 10 Internationale Gelassenheit**
Was steckt hinter dem Firmennamen Weber + Hofer aus Zürich? Ein Bericht von Benedikt Loderer.
- 18 Mit Muskeln und Strom nordwärts**
Twike und CarBike sind Fahrzeuge, deren Design Muskelkraft und Elektrotechnik verbindet.
- 20 Virtuos im Abseits**
Überraschende Diplomarbeiten aus der Grafikklassik der Schule für Gestaltung Bern.
- 22 Krähe tanzt mit Wolf**
Das Indianermuseum stellt im Zeughausareal Zürich aus – eine bemerkenswerte Ausstellungsgestaltung.
- 23 Rollende Kaffeebar**
Das mobile Stehbar-Möbel von Petra Hemmi und Serge Fayet aus Zürich.
- 23 Designer können nicht erklären**
Interview mit Peter Fierz, Präsident der Eidgenössischen Kommission für angewandte Kunst.
- 24 Ein Laden und 82 Schmuckstücke**
Der Weg der Schmuckdesignerin Irène Müller zu ihrem eigenen Laden in Basel.
- 26 Eigenheim am Stadtrand**
Die «Bauausstellung Berlin 1999» wirbt für das Wohnen im eigenen Haus am Stadtrand.
- 27 Am Strand von Ilanz**
Paul Curschellas hat das Schwimmbad Fontanivas saniert und neu gestaltet.
- 28 Die Erweiterung der Accademia in Mendrisio**
Zurkirchen und Soliman heissen die Sieger des Wettbewerbs für die Erweiterung der Architekturschule.
- 30 Raumkomposition in Morges**
Das kantonale Verwaltungsgebäude ist ein Architekturlehrstück von Rodolphe Luscher.
- 33 Expo Lissabon online**
Erfahrungen und Eindrücke der beiden Internet-Reporter Jan Capol und Roderick Hönig.
- 34 Ein Militärbau in Zivil**
Das Offiziers-Ausbildungszentrum in Dübendorf von Bob Gysin.
- 36 Das Ensemble in Muhen**
David Vogt hat einen Ort geschaffen, wo Rollstuhlfahrer und Fussgänger arbeiten und wohnen.

essay

- 38 Von Orten und Modellen**
Ruedi Widmers Gedanken zu den Szenarien des Künstlers Thomas Demand.

bücher

- 40 Lustschwimmen in der Namensflut**
Das Architektenlexikon der Schweiz von Isabelle Rucki und Dorothee Huber.

comic

- 42 Paul Corks Geschmack**
Ella und Paul besuchen von Rumohrs Haus in Berlin.

sondermüll

- 46 Gratis Smart, Fenstersprossen und Swiss Army**
Vom Gratisauto beim Hauskauf und gesüstem Militärparfum.

«Hochparterre» führt seit bald einem Jahr mit dem Comic «Paul Corks Geschmack» eine Mehrfachbegabung vor: Francis Rivolta und Matthias Gnehm sind nicht nur respektable Köche und werdende Architekten, sondern auch belebte Gastroso-phen, Fabulierer und Zeichner. All ihre Begabungen lassen sie aufblühen in der Serie über die bewegende Affäre von Paul Cork – einem Detektiven, der Farben schmecken kann und ein Manuskript des berühmten Kochs

Brillat-Savarin wiederfinden muss (siehe Seiten 42). Seit Oktober letzten Jahres wartet eine wachsende Fangemeinde Monat für Monat auf Paul und Ellas neue Abenteuer und versucht, mit allem Bildungsbürgerwissen die Stadtprospekte und Details auf Gnehms prächtigen Doppelseiten aufzuschlüsseln. Noch drei Ausgaben dauert Paul Corks Suche, und dann wird sich sein Schicksal erfüllen. Paul und Ella werden zwar «Hochparterre» verlassen, aber

Gnehm & Rivolta bereiten zur Zeit die neuen Episoden vor, die dann mit den bisherigen Geschehnissen in einem Comic-Buch vereint werden. Hochparterre ist stolz – nach «Jünglingserwachen» wird sein zweiter Comic erscheinen, wie der erste eine Eigenproduktion. Sichern Sie sich das Comicbuch über Paul Corks Abenteuer in Rom, Madrid, London etc. Als Abonnentin oder Abonnent ist das für Sie – wie immer – neun Franken günstiger als für den Rest der Welt. GA

- Ich bin Abonnent und reserviere den Comic «Paul Corks Geschmack» für Fr. 30.–.
- Ich abonniere Hochparterre und reserviere «Paul Corks Geschmack» für Fr. 30.–.
- Ich bin Nicht-Abonnent und reserviere «Paul Corks Geschmack» für Fr. 39.–.
- Ich bestelle zwei Ausgaben zum reduzierten Preis von Fr. 15.–* / DM 22.–.
- Ich bestelle ein Jahresabonnement (10 Ausgaben) für Fr. 120.–* / DM 170.–.
- Ich bestelle ein 2-Jahresabonnement (20 Ausgaben) für Fr. 210.–* / DM 300.–.
- Ich studiere und habe auf den Abopreis 50 % Rabatt (Legi-Kopie beilegen).

* Preis 1998 Schweiz inkl. 2% MWST

Name/Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Datum/Unterschrift

Einsenden an: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich
Tel. 01 / 444 28 88, Fax 01 / 444 28 89

hp 8/98